

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 14 (1898)

Heft: 34

Rubrik: Aus der Praxis - für die Praxis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Backraum erzeugte Hitze teilt sich nach und nach dem den Backraum umgebenden Gemäuer mit, so daß sich die Wärmeausströmung des Backraums in dem Verhältnis verringert, wie dieselbe von den umkleidenden Materialien aufgenommen wird. Hier lag eben die Schwierigkeit für die indirekte Heizung, eine progressive Abnahme der Hitze im Backraum zu erzielen, und daran sind bis jetzt alle Versuche gescheitert. Mit der indirekten Heizung war das Resultat bis jetzt immer das entgegengesetzte. Es erklärt sich dies folgendermaßen: Ist durch indirekte Heizung der Backraum auf 400 Grad Celsius gebracht, so ist die Hitzhöhe in den den Backraum umgebenden Zügen und Kanälen eine bedeutend größere. Sie kann je nach Konstruktion der Ofen sogar eine Höhe von 550 bis über 600 Grad erreichen. Die den Ofen umgebenden Züge und Kanäle nehmen in ihren Wandungen und Flächen eine solche Hitze auf, daß dieselbe lange Zeit konstant bleibt. Diese Intensität teilt sich natürlich auch dem Backraum mit. Es geschieht allerdings, daß während des Verschickens des indirekt geheizten Ofens die Hitze um einige Grade nachläßt; aber sobald die Teigmasse erwärmt war, steigt die Temperatur in kürzester Zeit auf die frühere Höhe, ja noch höher. Bei der neuen Erfindung ist dieses Hindernis beseitigt und mit dem neuen Ofen erzielt man den gleichen Heizeffekt, wie mit einem gewöhnlichen direkt geheizten Backofen. Ein anderer Hauptfehler haftete bisher dem Ofen mit direkter Heizung an, daß trotz der größeren Erststellungskosten die Solidität zu wünschen übrig ließ, so daß nach verhältnismäßig kurzer Zeit der köstliche Ofen eine ausgebrannte Ruine war. Der neue Ofen bietet auch in dieser Hinsicht jede Gewähr. Er hat Vorteile im Gefolge, die geradezu verblüffend sind: 1. Sein Heizeffekt ist der gleiche wie der des direkt geheizten Ofens. 2. Die Brennstoffersparnis beträgt 70 Prozent gegenüber dem gewöhnlichen Ofen. Dieselbe erklärt sich durch die Benutzung der Steinkohle als Brennstoffmaterial, die mit ihrem großen Heizwert viel billiger als Holz zu stehen kommt, und weil zudem im neuen Ofen ohne Komplikationen eine größtmögliche Rauchverbrennung erzielt werden kann. Die große Menge Gase, welche beim gewöhnlichen Herd unbenutzt durchs Kamin entweichen, können ohne irgendwelche spezielle Einrichtung für die Heizung verwendbar gemacht werden. 3. Der neue Ofen ist als unverwundlich zu betrachten, so daß für denselben die weitestgehende Garantie geboten werden kann, was bis dahin nicht möglich gewesen ist. Es kann die Garantie nicht nur für 10 Jahre, sondern für das dreifache und vierfache gegeben werden. 4. Im übrigen hat dieser Ofen die Vorteile der indirekten Heizung, als da sind: Einfachheit, größte Reinlichkeit, bequemste Bedienung, größter Heizeffekt, billigste Heizung, größte Solidität und dazu also noch als nicht zu unterschätzender Faktor sehr bescheidene Erststellungskosten. Der Erfinder hat seinen Ofen bereits in sechs Staaten zum Patent angemeldet.

Etwas Niedergewesenes. In Nordamerika wird gegenwärtig eine ganze Ortschaft von 2500 Einwohnern „gemutet“. Unter dem jetzigen Orte Coeleth, 50 Meilen von Duluth, sind nämlich reiche Erzlager gefunden worden, und nun wird das ganze Dorf samt Häusern und Einwohnern auf einen in der Nachbarschaft gelegenen Hügel transportiert.

Literatur.

Ein praktischer Taschennotizkalender für jeden Handwerker ist der Schweizerische Gewerbekalender 1899 (empfohlen vom Schweizerischen Gewerbeverein und vom Kantonalen bernischen Gewerbeverband). Derselbe zeichnet sich vor allen andern aus durch vorzügliche Einteilung, gediegenen Inhalt und hübsche solide Ausstattung. Trotz des reichen Inhalts ist das Format handlich und kann der Kalender in jeder Rocktasche bequem getragen werden. Wer dieses stündlich verwendbare Hilfs- und Nachschlagebuch,

einmal gehabt hat, wird dasselbe gewiß nicht wieder entbehren können. Preis in Leinwand Fr. 2.50, in Leder Fr. 3.—. Vorrätig in jeder Buch- und Papierhandlung, sowie in der Buchdruckerei Michel & Bächler in Bern.

Aus der Praxis — Für die Praxis. Fragen.

NB. Unter diese Rubrik werden technische **Auskunftsbegehren, Nachfragen** nach Bezugsquellen etc. **gratis** aufgenommen; für **Aufnahme von Fragen**, die **eigentlich in den Inseratenteil gehören (Kaufgesuche etc.)** wolle man **50 Ols.** in Briefmarken einsenden. **Vorkaufsgesuche** werden **unter diese Rubrik nicht** aufgenommen.

648. Wer in der Schweiz fertigt Billardstöße an und zu welchem Preis? Offerten sind zu richten an G. Gysel, Drechsler, Thun.

649. Wer ist Lieferant von Käsleimpulver in größeren Quantitäten (nicht detailliert verpackt), bei ständiger Abnahme und zu welchem Preis per Kg.? Offerten an Frau Wwe. Brunsweller, St. Wangen, St. Gallen.

650. Wo ist eine gebrauchte, noch gut erhaltene 2 m Abbiegmaschine und eine ältere Drückbank inkl. diverse Modelle billig erhältlich?

651. Welches ist das beste Mittel, um einen soliden weißen Anstrich auf rohem Dachgebälk zu erstellen und ohne daß ein Abblättern des Auftrages erfolgt? (Delfarbe ausgeschlossen.)

652. Zum Thontransport benötige ca. 100 lfd. Mtr. Schienenstränge mit eisernen Schwellen von 60 cm Spurweite, sowie 2 Rollarren, 1/2 m haltend, von 60 cm Spurweite. Hätte vielleicht jemand gebrauchte, in gutem Zustande zu veräußern? Direkte Offerten an Ziegefabrik Basadingen b. Dießenhofen.

653. Der äußere, im Laufe dieses Sommers hergestellte Facadenverputz eines Neubaus zeigt jetzt schon an seiner Oberfläche viele durcheinander gehende Risse, ähnlich wie beim Cementverputz, obgleich nur hydraul. Kalk hierzu verwendet worden sein soll. Wurde nun zu stark und zu schnell nacheinander aufgetragen oder trägt nur die ausschließliche Verwendung von ob. Kalk an diesen Rissen Schuld? Ist ein Abfallen des Verputzes zu befürchten und wie können die Risse, die besonders nach Regenwetter stark hervortreten, unsichtbar gemacht werden?

654. Wer liefert Ia. Wirtschaftseinrichtung: Tische, Stühle, Bänke, Glaschränke, von sauberem Hartholz, Horn oder Pittspine, sowie Ia. sauberes Glasgeschirr? Direkte Offerten an E. Tranter-Stoedel, Backsteinfabrik, Allschwil b. Basel.

655. Welche Fabriken liefern gußeiserne, wie geprägte blecherne oder zinkene Firmatafeln?

656. Wo sind die neuesten Schlosser-Fachzeichnungen für Geländer und Gitter zu beziehen?

657. Wo und zu welchem Preis ist ein älterer, gut erhaltener, leichter Amboss erhältlich? Offerten an Mr. Abplanalp, Eisenhandlung, Brienzwyl.

658 a. Wer hätte einen 1-2pferdigen, noch in gutem Zustande sich befindenden Petrolmotor zu verkaufen? **b.** Wer ist Lieferant von Eisenteilen zu einer Drehbank? Spindelstock, Handauflage und Reitstock, nebst andern Zubehörsdteilen? Offerten und Preisangaben sind zu machen direkt an Kienholz u. Fischer, mech. Schreinerei, Brienz.

658. Wer liefert Aufzüge für Transmissionsbetrieb?

659. Wer liefert Glaspulver für Polierwalzen? Auskunft an Schieferwert Frutigen.

660. Wer liefert kleinere Dampfrohrenkessel aus Kupfer von ca. 30 x 60 cm oder wer hätte eventuell einen kompletten Kessel zu verkaufen mit oder ohne Armaturen? Offerten richte man gefl. an Wilhelm Distelb, Wartstraße 17, Winterthur.

661. Könnte mir ein Fachmann den Preis nennen, wie kleinere Stücke Ebenholz per Pfund bezahlt werden?

662. Wer macht vorteilhaft hydr. Widderanlagen?

663. Wer liefert Holzrolladen?

664. Wer liefert Konsolen, Aufsätze und Verzierungen für Bau- und Möbelzwecke?

665. Wer liefert als Spezialität tannene Sekretäre?

Antworten.

Auf Frage **604.** Die Firma Emil Merz, Maschinenfabrik, Basel, fabriziert Perstäubungsapparate als Spezialität.

Auf Frage **609.** Die Firma Ründig, Wunderli u. Co. in Austerlitz wünscht mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten.

Auf Frage **614.** Wenden Sie sich gefl. an Jos. Edert, Fabrik für Holzbearbeitung, Kreuzlingen (Thurgau).

Auf Frage **622.** Ein Benzinmotor mit Vergasungsapparat und magnet-elektrischer Zündung (System F. Martini, Frauenfeld) ist der sicherste und gefahrloseste Betrieb. Augenblickliches Engagement der Maschine. Betriebskosten 9—10 Rp. per Pferdekraftstunde. Petrolmotorbetrieb 7—8 Rp.

Auf Frage **624.** Ia. Hobelmaschinen für Metall- und Holzbearbeitung liefern Mäder u. Schaufelberger, Zürich.

Auf Frage 624. Gebrüder Knecht, Spezialfabrik für Holzbearbeitungsmaschinen, Sihlhölzli Zürich, liefern Hobelmaschinen in allen Breiten und neuester vollkommener Konstruktion zu billigsten Preisen.

Auf Fragen 624, 630 und 631. Wenden Sie sich an die Firma C. Karcher u. Co., Zürich, Niederdorf 32.

Auf Frage 626. Fragesteller beliebe sich an Hausmann u. Co., Bern, zu wenden, welche ihm das Gewünschte verschaffen können.

Auf Frage 628. Die Firma Roetschi u. Meier in Zürich V hat gebrauchte schmiedeeiserne Flanschenröhren von 200 mm Lichtweite abzugeben.

Auf Frage 629. Patent-Kaminhüte vorteilhaftester Konstruktion liefern Mäder u. Schaufelberger, Zürich V.

Auf Frage 629. Kaminhüte liefert Hans Stidelberger, techn. Bureau, Basel.

Auf Frage 629. Wenden Sie sich an die Firma W. Bachofen-Denkler, Basel, Friedensgasse 24.

Auf Frage 629. Der in Deutschland und in der Schweiz patentierte Kaminaufsatz „Aeolus“, welcher auch bei Oberwind und Sonnenwind saugend wirkt, ist zu beziehen durch die Firma Gieseler-Hüni, Bleicherweg 2 und 4 in Zürich.

Auf Frage 629. Die Firma J. Kämmer in Luzern liefert gefestigt geschützte Kaminhüte, welche sicher gegen jede Rauchbelästigung bei Wind- und Sonnenwind wirken. Sie verbessern den Zug jedes Ofens und Herdes und sparen an Brennmaterial. 10jährige Garantie. Prospekt gratis.

Auf Frage 629. Zeile mit, daß bei mir patentierte Kaminhüte, wofür ich Vertretung für die Schweiz übernommen habe, auf Lager sind. E. Ströuß, Dachdecker-Geschäft, Zürich I.

Auf Frage 630. Die Firma A. Genner in Richterswil und Thalwil liefert Schleifsteine in bester Qualität, montiert und unmontiert, für Hand-, Fuß- und Motorenbetrieb.

Auf Frage 630. Wenden Sie sich an Jean Brodbeck, Schleifsteinhandlung engros und detail, Basel, Alter Kohlenplatz S O B. Preis-Courant steht zu Diensten.

Auf Frage 631. Eis-Hobelbankschrauben, sowie Japon-Hobel-eisen, letztere als Spezialität, liefert billigt J. Schwarzenbach, Genf.

Auf Frage 631. Spindeln für Hobelbänke liefert billigt Fr. Zwicky-Honegger, mech. Werkstätte, Wald (Kt. Zürich).

Auf Frage 631. Eiserne Spindeln für Hobelbänke und Japon-hobeleisen nach Zeichnung liefert zu billigen Preisen Gottfr. Widmer, mech. Werkstätte, Burgdorf.

Auf Frage 633. Die Anwendung eines Regulators mit auf 2 Konus verschiebbaren Riemen ist wegen zu großem Abstand der Tourenzahl nicht zweckmäßig. Besser wäre das Anbringen (auf der Motor- oder Transmissionswelle) eines Bremsregulators, damit die vorteilhafteste Tourenzahl nicht überschritten wird und sich für die elektr. Anlage nach dieser richten kann. Für solche Anlagen empfiehlt sich bestens A. Juffer, mech. und elektrotechn. Werkstätten, Hünibach bei Thun.

Auf Frage 633. Würde eine solche Anlage mit Schwantungs-verhältnissen übernehmen und ersuche um gefl. Mitteilung Ihrer w. Adresse. A. Hög, Elektriker, Cham.

Auf Frage 633. Wenden Sie sich an die Firma Fabrit Elektrischer Apparate in Aarburg, welche bereit ist, Ihnen mit näheren Mitteilungen und Kostenanschlägen zu dienen.

Auf Frage 635. Offeriere Ihnen einen 2 HP Petrolmotor für 1200 Fr., fig und fertig montiert, mit voller Garantie; nur wenig gebraucht. Hans Rihm, Frauenfeld.

Auf Frage 635. Ein gebrauchter, jedoch gut erhaltener Petrolmotor ist erhältlich bei Roetschi u. Meier, Zürich V.

Auf Frage 635. Offerte von Hrn. Simon-Bangerter, Alschwil, sandten Ihnen direkt zu.

Auf Frage 635. Wenden Sie sich an A. Schmid, Maschinenfabrik, Zürich. Die Motoren sind neu, von vorzüglicher Konstruktion und billig.

Auf Frage 635. Gebrüder Wild, Konstruktionswerkstätte in Buchs bei Aarau liefern einen solchen Petrolmotor à Fr. 800. — und einen solchen à Fr. 1500. —. Der Verbrauch an Petrol per Stunde beträgt circa 1 Liter.

Auf Frage 635. Wegen Kränklichkeit verkaufe einen zweipferdigen Winterthurer Petrolmotor, wenig gebraucht und leistungsfähig. Petrolverbrauch per Stunde 1 Liter. Derselbe kann noch im Betriebe gesehen werden. Wünsche mit Fragesteller in Verbindung zu treten. Ant. Elsener, Wagner, Menzingen (Zug).

Auf Frage 635. Wenden Sie sich an J. Verliat, Maschinenwerkstätte in Uznach, der solche Motoren auf Lager hat und zu billigem Preis mit aller Garantie abgibt.

Auf Frage 636. Wenden Sie sich an C. Hise, Zürich III, Industriequartier.

Auf Frage 636. Der Unterzeichnete wünscht mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. A. Markwalder, Kupferschmied, Dietikon bei Zürich.

Auf Frage 637. Wenden Sie sich an die Firma Locher, Bafst u. Co., Murgenthal (Aargau).

Auf Frage 640. Zudermühlen liefert als Spezialität zu billigen Preisen Gottfr. Widmer, mech. Werkstätte, Burgdorf.

Auf Frage 640. Zudermühlen liefert G. Leberer, Mechaniker, Töb b. Winterthur.

Auf Frage 641. Die de Laval'sche Dampfturbine arbeitet sehr billig und hängt deren Nutzeffekt zusammen mit den Erfordernissen der Betriebsart. Es arbeitet z. B. auf dem Dampfer „Wädenswil“ (Zürichsee) eine de Laval'sche Dampfturbine, mit einer Beleuchtungsdynamo direkt gekuppelt, welche ausschließlich der Beleuchtung des Schiffes dient, mit 3000 Touren per Minute rotiert und deren Uebersehung 30,000 Touren in der Minute macht. Bei einer stationären Dampfmaschine des großen Baugeschäftes von Hrn. Emil Bauer in Zürich V arbeitet eine de Laval'sche Dampfturbine, die nur 17 cm im Durchmesser mißt, in der Minute 22,000 Touren macht, und trotzdem das Maschinchen wie ein Spielzeug anzusehen ist, leistet dasselbe zwanzig Pferdekraft. Solche Maschinen liefert die Maschinenfabrik Verliten und es erstellt dieselben auch zu gleichen Bedingungen das Installationsgeschäft Wilhelm Sandor, Zürich V, Seehofstraße 14.

Auf Frage 641. Die Laval'sche Dampfturbine erstellt das Bergedorfer Eisenwerk, Bergedorf b. Hamburg. Bei großen Turbinen sind die Betriebskosten ungefähr gleich wie bei einer mittelguten Dampfmaschine, bei kleineren höher. Die Dampfturbine leidet an zu großer Tourenzahl. Gelingt es, diese Schwierigkeit zu beseitigen, so hat die Dampfturbine eine weite Verwendung vor sich, denn sie ist viel einfacher, dauerhafter und billiger als eine Dampfmaschine. B.

Auf Frage 642. Dynamomaschinen liefert in allen Größen, die kleinsten Modelle bei einer Leistung von nur 4 Volt Spannung und von ca. 1/30 HP an. A. Hög, Elektriker, Cham.

Auf Frage 642. Kleine Dynamomaschinen von 1/30 HP liefert die Fabrik Elektrischer Apparate in Aarburg Preise auf gefl. Anfrage.

Auf Frage 642. Solche Maschinen liefert in vorzüglicher Konstruktion und zu billigsten Preisen die Firma Ziegler u. Schnyder in Egerkingen b. Olten und wünscht dieselbe mit Fragesteller in Verbindung zu treten.

Auf Frage 643. Jawohl, warum nicht? Wenden Sie sich an Gebrüder Wild, Konstruktionswerkstätte, Buchs b. Aarau.

Auf Frage 645. Die Eisernteile zu einem Seilwagen kann sofort billigt abgeben Fr. Zwicky Honegger, mech. Werkstätte, Wald (Kt. Zürich).

Auf Frage 647. Wenden Sie sich an A. Schmid, Maschinenfabrik, Zürich. Die Motoren sind neu, von vorzüglicher Konstruktion und billig.

Auf Frage 647. Wegen Kränklichkeit verkaufe einen zweipferdigen Winterthurer Petrolmotor, wenig gebraucht und leistungsfähig. Petrolverbrauch per Stunde 1 Liter. Derselbe kann noch im Betriebe gesehen werden. Wünsche mit Fragesteller in Verbindung zu treten. Ant. Elsener, Wagner, Menzingen (Zug).

Auf Frage 647. Wenden Sie sich an J. Verliat, Maschinenwerkstätte in Uznach, der solche Motoren auf Lager hat und zu billigem Preis mit aller Garantie abgibt.

Submissions-Anzeiger.

Die Erstellung von fünf pneumatisch zu fundierenden Pfeilern zwischen den bestehenden Röhrenpfeilern der Eisenbahnbrücke über den Rhein bei Ragaz. Die bezüglichlichen Pläne und Bauvorschriften können vom Bahningenieur der Vereinigten Schweizerbahnen in St. Gallen bezogen werden und Offerten werden daselbst bis zum 25. Dezember 1898 entgegengenommen.

Die Korrektur der Thierachern-Wattenmühl-Straße zwischen Glader über Dittligen und Forst nach Wattenmühl, mit einer Baulänge von 4327 Laufmetern und einer Voranschlags-Summe von Fr. 53,017.20. Plan, Voranschlag und Bedingrißheft liegen beim Präsidenten der von den beteiligten Gemeinden bestellten Straßenausschusses, Herrn Rudolf Wenger, Gemeindefreier im Längerbühl, zur Einsicht auf. Bezüglichliche Uebernahmsofferten sind dem Genannten verschlossen und mit der Aufschrift „Straßenbau-Angebot“, in Prozenten über oder unter der Voranschlags-Summe ausgedrückt, bis zum 3. Dezember 1898 einzureichen.

Die Zimmerarbeiten für das eidg. Fohlendepot in Avenches. Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind bei der Direktion der eidg. Bauten in Bern, Bundeshaus Westbau Zimmer Nr. 97, zur Einsicht aufgelegt. Uebernahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift „Angebot für Bauarbeiten in Avenches“ bis den 23. November einzureichen an die Direktion der eidg. Bauten in Bern.

Bauten für die elektr. Kraftstation Basel. Die Zimmerarbeiten für die Gebäude der Kraftstation bei der Gasfabrik sind in Accord zu vergeben. Pläne und Vorschriften können auf dem Bureau des Gas- und Wasserwerks, Binningerstraße Nr. 8, eingesehen werden. Uebernahmsofferte sind bis zum 24. November mittags 12 Uhr, an das Sanitäts-Departement einzureichen.

Die Gitter und Tore für Einzäunungen beim Gaswerk in Schlieren. Die betr. Pläne und Bedingungen liegen im Bau-bureau Fabrikstraße Nr. 12, Zürich III, zur Einsicht auf, wo die gedruckten Voraussetzungen bezogen werden können. Uebernahmsofferten sind verschlossen und mit der Aufschrift „Gaswerk Schlieren“ ver-